Ausgabe 3 2026

Gottes Segen begleitet uns



VOM JAHRESABSCHLUSS
ZUM JAHRESANFANG

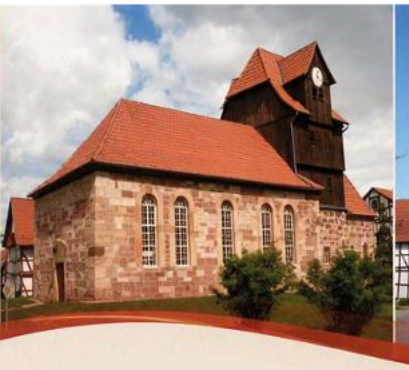
Dankbar zurückblicken.
Zuversichtlich vorangehen.
Gott geht mit uns
auf allen Wegen.

Dein Weg zur Gemeinde ...

GEMEINDEBRIEF

Gemeindebrief für die evangelische Kirchengemeinden
Oberdünzebach - Niederdünzebach - Aue

Oktober / November / Dezember 2026 / Januar 2027


Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	*2*
AnGEdacht	*3*
Gottesdienstplan	*4-5*
„Herbstfall" – mit Lukas Kranz	*6*
Auf dem Weg zur Krippe und lebendiger Adventskalender	*7*
Goldene Konfirmation	*8-9*
Laternenumzug an St. Martin	*10-11*
Gottesdienst am Volkstrauertag	*12*
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag	*12*
Adventsnachmittag für alle	*13*
Adventsandacht	*13*
Benefizkonzert zum Advent	*14*
Weihnachtliche Andacht mit dem Lions und Leo Club	*15*
Adventsgottesdienst im LandgrafenSchloss Wanfried	*15*
Christvesper und Gottesdienste zu Weihnachten	*16*
Jahresabschlussgottesdienst	*18*
Gottesdienst zum Jahresanfang	*19*
Gemeinssam gegen Einsamkeit	*20*
Offener Frauenkreis	*22*
Impressum	*23*
Kontakt	*24*

Erntedank ist Lebensdank

Bei "Erntedank" haben wir oft geschmückte Altäre vor Augen: reife Äpfel, leuchtende Kürbisse, Getreidegarben und frisch gebackenes Brot.
Wir danken Gott für die Früchte der Erde und für alles, was uns im vergangenen Jahr genährt hat. Doch dieses Fest lädt uns ein, noch tiefer zu blicken. Es geht um weit mehr als die Nahrung auf unseren Tellern.
Jedes Erntedankfest ist im Kern ein Fest des Lebensdanks. In unserem oft hektischen Alltag vergessen wir schnell, wie vieles eben nicht selbstverständlich ist. Wir hetzen von Termin zu Termin und nehmen die Grundlagen unseres Daseins als gegeben hin. Das hebräische Wort für Danken hängt eng mit dem Anerkennen zusammen. Wer dankt, erkennt an: Ich habe das nicht allein geschafft. Ich bin beschenkt.
Lebensdank bedeutet, innezuhalten und das Große im Kleinen zu sehen.
Der Atemzug, der uns jeden Morgen neu geschenkt wird.
Die Menschen, die uns begleiten, trösten und mit uns lachen.
Die Kraft, die uns auch durch schwere Zeiten getragen hat.
Die kleinen Freuden, wie ein gutes Gespräch oder wärmende Sonnenstrahlen.
Das Leben verläuft in Zyklen, genau wie die Natur. Es gibt Zeiten des Säens, des Wartens, des Reifens und schließlich der Ernte. Nicht jede Jahreszeit in unserem Leben fühlt sich leicht an. Manchmal erleben wir Dürreperioden, in denen Pläne scheitern oder wir Abschied nehmen müssen.
Lebensdank bedeutet nicht, die schweren Momente schönzureden. Er bedeutet vielmehr, darauf zu vertrauen, dass auch auf den härtesten Winter wieder ein Frühling folgt.



Gott verspricht uns in Genesis 8,22: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ Dieses Versprechen gilt auch für unsere Seelenbiografie.

Erntedank lenkt den Blick weg von dem, was uns noch fehlt, hin zu dem, was bereits da ist. Es verwandelt unseren Blickwinkel:
Aus Unzufriedenheit wird Staunen.
Aus Sorge wird Vertrauen.
Aus Festhalten wird Teilen.

Wenn wir begreifen, dass unser gesamtes Leben eine Leihgabe und ein Geschenk Gottes ist, wird der Dank zu einer inneren Haltung. Wir danken nicht, weil alles perfekt ist, sondern weil wir im Tiefsten geborgen sind.

Gesegnete Herbsttage wünscht Ihnen
Pfarrerin Andrea Kaiser

Bild:Sarah Frank | factum.adp In: Pfarrbriefservice.de.

GOTTESDIENSTPLAN

Monat	Datum	Niederünzebach	Oberdünzebach	Aue
	04.10.	10.00 Uhr		
Oktober	11.10.		10.00 Uhr mit Abendmahl	
	11.10.		***10.00 Uhr menthal health Gottesdienst in Wanfried***	
	18.10.			10.00 Uhr
	23.10.	„Herbstfall“ – Improvisationen an Orgel und Klavier mit Lukas Kranz in Niederdünzebach		
	25.10.		10.00 Uhr	

Monat	Datum	Niederünzebach	Oberdünzebach	Aue
November	01.11.	10.30 Uhr Goldene Konfirmation		
	07.11.			17.00 Uhr St. Martin
	14.11.	16.00 Uhr St. Martin		
	15.11.	09.30 Uhr Volkstrauertag	13.00 Uhr Volkstrauertag	11.00 Uhr Volkstrauertag
	22.11.	09.00 Uhr Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Ewigkeitssonntag	11.00 Uhr Ewigkeitssonntag
	28.11.	14.00 Uhr Adventsnachmittag für alle Gemeinden in Niederdünzebach		
	29.11.	10.00 Uhr zum 1. Advent mit Abendmahl		

GOTTESDIENSTPLAN

Monat	Datum	Niederünzebach	Oberdünzebach	Aue
Dezember	03.12.			17.30 Uhr Auf dem Weg zur Krippe
	06.12.		10.00 Uhr	
	10.12.	17.30 Uhr Auf dem Weg zur Krippe		
	13.12.			16.30 Uhr Benefizkonzert zum Advent
	17.12.		17.30 Uhr Andacht mit lebendigen Adventskalender	
	24.12.	15.30 Uhr Christvesper	18.00 Uhr Christvesper	16.45 Uhr Christvesper
	31.12.	17.00 Uhr	18.00 Uhr	19.00 Uhr

2027

Monat	Datum	Niederdünzebach	Oberdünzebach	Aue
Januar	03.01.	10.00 Uhr		
	10.01.		10.00 Uhr	
	17.01.			10.00 Uhr
	24.01.	10.00 Uhr		
	31.01.		10.00 Uhr	
	07.02.			10.00 Uhr

„Herbstfall“ – Improvisationen an Orgel und Klavier mit Lukas Kranz

Freitag • 23.10.26 • 18.00 Uhr • Niederdünzebach

Am Freitag, dem 23. Oktober 2026, um 18 Uhr erklingt erneut die Konzertreihe „Herbstfall“ in der Evangelischen Kirche Niederdünzebach. Lukas Kranz kehrt damit an den Ort zurück, an dem die Reihe 2021 ihren Anfang nahm: Damals spielte der gebürtige Niederdünzebacher ganz spontan ein erstes Konzert mit Improvisationen über bekannte Melodien. Inzwischen hat sich „Herbstfall“ zu einer festen Größe im regionalen Kulturprogramm entwickelt und findet bereits zum siebten Mal statt.



Im Mittelpunkt des diesjährigen Konzerts stehen Melodien, die unweigerlich an den Herbst denken lassen. Zu hören sind Volkslieder wie „Heho, spann den Wagen an“ und „Bunt sind schon die Wälder“, Choräle wie „Bewahre uns, Gott“ und „Der Mond ist aufgegangen“ sowie der weltbekannte Jazz-Standard „Autumn Leaves“.

Aus diesen vertrauten Themen entwickelt Lukas Kranz an Orgel und Klavier neue musikalische Ideen und Klangwelten. Die Improvisationen entstehen unmittelbar im Augenblick und nehmen ihren Verlauf erst während des Spiels. So wird jedes Konzert zu einem einmaligen Erlebnis, denn keine Interpretation kann jemals exakt wiederholt werden.

Die Konzertreihe verbindet bekannte Melodien mit kreativer Spontaneität und lädt die Zuhörerinnen und Zuhörer dazu ein, vertraute Musik aus neuen Perspektiven zu erleben. Dabei reicht das musikalische Spektrum von besinnlichen und meditativen Klängen bis hin zu virtuosen und überraschenden Momenten.

Freitag, 23. Oktober 2026 | 18 Uhr
Evangelische Kirche Niederdünzebach

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende zur Unterstützung der Konzertreihe gebeten.

Weitere Informationen zu den kommenden Konzerten der Reihe „Herbstfall“ finden sich auf den ausliegenden Flyern sowie auf den aktuellen Plakaten.

Auf dem Weg zur Krippe und lebendiger Adventskalender

Donnerstag • 03.12.26 • 17.30 Uhr • Aue
Donnerstag • 10.12.26 • 17.30 Uhr • Niederünzebach
Donnerstag • 17.12.26 • 17.30 Uhr • Oberdünzebach

Die Advents- und Weihnachtszeit lädt uns ein, uns auf den Weg zu machen. Nicht nur äußerlich durch festlich geschmückte Straßen und die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest, sondern auch innerlich. Der Weg zur Krippe ist ein Weg des Suchens, Hoffens und Ankommens.



Eine kleine Weihnachtsgeschichte

Es war Heiligabend. Draußen fiel leise Schnee, und im Dorf bereiteten sich die Menschen auf den Gottesdienst vor. Nur die kleine Lisa saß nachdenklich am Fenster. „Warum gehen alle zur Kirche?“, fragte sie ihre Großmutter. „Weil wir uns an die Geburt Jesu erinnern“, antwortete diese.

Auf dem Weg zur Kirche entdeckte Lisa einen alten Mann, der mühsam einen schweren Beutel trug. Ohne lange zu überlegen, half sie ihm ein Stück des Weges. Wenig später traf sie eine Nachbarin, die ihren Haustürschlüssel verloren hatte. Gemeinsam suchten sie, bis der Schlüssel gefunden war.

Als Lisa schließlich verspätet in der Kirche ankam, war die Krippe bereits von vielen Menschen umringt. Enttäuscht wollte sie sich hinten in eine Bank setzen.



Doch ihre Großmutter lächelte sie an und sagte: „Heute bist du vielleicht später zur Krippe gekommen als andere. Aber auf deinem Weg dorthin hast du schon etwas von der Weihnachtsbotschaft verstanden.“

Da wurde Lisa warm ums Herz. Sie erkannte: Weihnachten geschieht nicht nur an der Krippe, sondern überall dort, wo Menschen füreinander da sind.

Machen wir uns also auf den Weg zur Krippe, nicht nur mit unseren Füßen, sondern auch mit unserem Herzen. Möge die Weihnachtsgeschichte uns daran erinnern, dass Gottes Liebe mitten unter uns wohnt und dass wir sie weitergeben können.

Wir wünschen allen Gemeindegliedern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gottes reichen Segen für das neue Jahr.

GOLDENE KONFIRMATION

Sonntag • 01.11.26 • 10.30 Uhr • Niederdünzebach

Vor 50 Jahren haben die Jubilare und Jubilarinnen ihre Konfirmation gefeiert und damit ihren weiteren Lebensweg unter Gottes Segen gestellt. Die Goldene Konfirmation bietet die Gelegenheit, auf diesen Weg zurückzublicken, Erinnerungen miteinander zu teilen und Dankbarkeit für alles Erlebte auszudrücken.

In einem festlichen Gottesdienst wollen wir gemeinsam dieses besondere Jubiläum begehen. Dabei steht die Erinnerung an die Konfirmation ebenso im Mittelpunkt wie die Gewissheit, dass Gottes Begleitung und Treue Menschen durch alle Höhen und Tiefen des Lebens trägt.

Die Goldene Konfirmation lädt dazu ein, vertraute Gesichter wiederzusehen, alte Freundschaften aufleben zu lassen und gemeinsam Gott für 50 Jahre Lebensgeschichte zu danken. Zugleich wollen wir um seinen Segen für die kommende Zeit bitten.

Wir freuen uns, dieses besondere Jubiläum mit den Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie ihren Familien, Freunden und allen Gemeindegliedern zu feiern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.





01.11.2026
10.30 UHR

Einladung zu den Konfirmationsjubiläen 2027

Im Jahr 2027 sind herzlich eingeladen:

zur Silbernen Konfirmation:
die Konfirmandinnen und Konfirmanden
des Jahrgangs 2002,

zur Goldenen Konfirmation:
die Konfirmandinnen und Konfirmanden
des Jahrgangs 1977,

zur Diamantenen Konfirmation:
die Konfirmandinnen und Konfirmanden
des Jahrgangs 1967.

Wir freuen uns, wenn diese besonderen Jubiläen gemeinsam in einem festlichen Gottesdienst begangen werden können.

Ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Interesse an einem Jubiläumsgottesdienst haben, bitten wir um eine frühzeitige Rückmeldung an das Kirchenbüro in Grebendorf. So können wir rechtzeitig einen passenden Termin im Laufe des Jahres planen und miteinander abstimmen.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und auf das Wiedersehen im Kreis der Gemeinde.



Laternenumzug an St. Martin

Samstag • 07.11.26 • 17.00 Uhr • Aue
Samstag • 14.11.26 • 16.00 Uhr • Niederdünzebach

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher einsetzt, laden die leuchtenden Laternen des Martinsfestes Groß und Klein zu einem besonderen gemeinsamen Erlebnis ein. Der Laternenumzug erinnert an den heiligen Martin von Tours, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte und damit ein Zeichen der Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit setzte.

Gemeinsam wollen wir mit unseren bunten Laternen durch die Straßen ziehen, Martinslieder singen und die Freude am Miteinander erleben. Gerade in der dunklen Jahreszeit erinnert uns das Licht der Laternen daran, dass jede und jeder von uns dazu beitragen kann, die Welt ein Stück heller zu machen.

Herzlich eingeladen sind alle Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierten aus unseren Gemeinden. Im Anschluss an den Umzug besteht Gelegenheit zum Beisammensein bei warmen Getränken und einer kleinen Stärkung.

Wir freuen uns auf viele leuchtende Laternen, fröhliche Gesichter und einen schönen gemeinsamen Abend im Zeichen des heiligen Martin.

Bild: pixabay.com



Zum Mitsingen und Ausmalen



Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind

1. St. Martin, St. Martin, St. Martin
ritt durch Schnee und Wind,
sein Ross, das trug ihn fort geschwind.
St. Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

2. Im Schnee, im Schnee saß, im Schnee
da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittre Frost mein Tod!

3. St. Martin, St. Martin, St. Martin
zog die Zügel an,
sein Ross stand still beim armen Mann,
St. Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.

4. St. Martin St. Martin, St. Martin
gab den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.

GOTTESDIENST AM VOLKSTRAUERTAG

Sonntag • 15.11.26 • in alle Gemeinden



Am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewalt, der Gefallenen und Vermissten, der Vertriebenen sowie aller Menschen, die unter den Folgen von Krieg, Terror und Verfolgung leiden mussten und bis heute leiden.

In unserem Gottesdienst wollen wir gemeinsam innehalten, erinnern und beten. Gerade in einer Zeit, in der bewaffnete Konflikte und menschliches Leid wieder näher in unser Bewusstsein rücken, gewinnt die Botschaft von Frieden, Versöhnung und Mitmenschlichkeit neue Bedeutung. Wir laden die Gemeinde herzlich ein, mit uns der Vergangenheit zu gedenken und zugleich den Blick nach vorne zu richten.

Niederdünzebach	**09.30 Uhr**
Oberdünzebach	**13.00 Uhr**
Aue	**11.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und das gemeinsame Zeichen der Erinnerung und Hoffnung.

GOTTESDIENST AM EWIGKEITSSONNTAG

Sonntag • 22.11.26 • in alle Gemeinden

Der Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt, ist ein Tag des Erinnerns und der Hoffnung. An diesem letzten Sonntag des Kirchenjahres denken wir besonders an die Menschen, die im vergangenen Jahr aus unserer Mitte verstorben sind, und an alle, die wir vermissen.

Niederdünzebach	**09.00 Uhr**
Oberdünzebach	**10.00 Uhr**
Aue	**11.00 Uhr**

Besonders wollen wir der Verstorbenen unserer Gemeinden gedenken. Für sie werden Kerzen entzündet und ihre Namen genannt.

Zugleich laden wir alle ein, die einen Verlust erlitten haben oder sich nach Trost und Zuversicht sehnen, diesen Gottesdienst mitzufeiern.

Herzlich willkommen zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag.



Adventsnachmittag für alle

Samstag • 28.11.26 •14.00 Uhr • Niederdünzebach



Es wächst jeden Tag ein bisschen, wenn wir uns Zeit füreinander nehmen, Hoffnung schenken und unser Herz öffnen."

Der 1. Advent lädt uns ein, genau damit zu beginnen: inne zuhalten, Licht in die Dunkelheit zu bringen und uns auf die Ankunft Jesu vorzubereiten.

Als ein kleiner Junge im Advent jeden Morgen aus dem Fenster schaute, fragte er seine Großmutter:
„Wann kommt Weihnachten endlich?"

Die Großmutter lächelte und antwortete:
„Weihnachten kommt nicht plötzlich.



Herzlich laden wir Sie ein, den **1. Advent** gemeinsam mit uns zu feiern. Lassen Sie uns bei Kerzenschein, Liedern und besinnlichen Gedanken die Adventszeit beginnen und die Vorfreude auf Weihnachten teilen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Adventsandacht

Sonntag • 06.12.26 •15.00 Uhr • Heldra

In der Adventszeit sind ALLE herzlich zur **Adventsandacht in Heldra** eingeladen. Gemeinsam möchten wir innehalten, zur Ruhe kommen und uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Die Andacht wird von **Ali Kanitz und Claus Stieve** mitgestaltet. Mit besinnlichen Texten, adventlichen Gedanken und musikalischen Beiträgen laden sie dazu ein, die Adventszeit bewusst zu erleben und die Botschaft von Hoffnung, Frieden und Gemeinschaft neu zu entdecken.

Im Anschluss an die Andacht sind alle Besucherinnen und Besucher eingeladen, bei Tee und Plätzchen noch etwas zusammenzubleiben.

In gemütlicher Atmosphäre bietet sich die Gelegenheit zu Gesprächen, Begegnungen und einem gemeinsamen Ausklang des Abends.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf eine stimmungsvolle Adventsandacht in Heldra.

Benefizkonzert zum Advent

Sonntag • 13.12.26 •16.30 Uhr • Aue



Text und Bild HNA

Der Adventskonzert-Gottesdienst am dritten Advent 2025 in der evangelischen Kirche Aue bleibt vielen Besucherinnen und Besuchern in schöner Erinnerung. Die von der Freiwilligen Feuerwehr Aue organisierte Veranstaltung lockte zahlreiche Gäste aus nah und fern an, sodass die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Unter der Leitung von Pfarrer Gernot Hübner erlebten die Anwesenden einen stimmungsvollen Gottesdienst voller Besinnlichkeit und weihnachtlicher Atmosphäre. Zahlreiche Mitwirkende gestalteten das abwechslungsreiche Programm mit Musik, Gesang und persönlichen Beiträgen. Die Darbietungen reichten von leisen, nachdenklichen Momenten bis hin zu kraftvollen musikalischen Höhepunkten und sorgten für viele bewegende Augenblicke.

Besonders erfreulich war die große Spendenbereitschaft der Besucherinnen und Besucher. Die eingegangenen Spenden kommen verschiedenen gemeinnützigen Projekten zugute. Unterstützt wurden unter anderem das **Projekt Luftsprung**, der **ASB-Wünschewagen** sowie weitere **soziale und karitative Einrichtungen**. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender für ihre Unterstützung.

Einladung zur nächsten Veranstaltung
am 13.12.2026 / 16.30 Uhr

Nach dem erfolgreichen Adventskonzert-Gottesdienst freut sich die Freiwillige Feuerwehr Aue bereits auf die nächste Veranstaltung. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus der Region sind herzlich eingeladen, wieder gemeinsam Zeit in geselliger Atmosphäre zu verbringen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und wünschen allen eine gute Zeit bis dahin.

Weihnachtliche Andacht mit dem Lions und Leo Club

Freitag • 18.12.26 •19.00 Uhr • Grebendorf





Herzlich laden wir Sie ein zu einer weihnachtlichen Andacht **in der Kirche in Grebendorf.**

Gemeinsam mit dem Lions Club Eschwege-Werratal und dem Leo Club Eschwege möchten wir in der Adventszeit einen Moment der Ruhe und Besinnung schenken – fernab von Alltagshektik und vorweihnachtlichem Trubel.

Die musikalische Gestaltung übernimmt **Johannes Schmidt** vom Leo Club an der Orgel und wird die Andacht festlich begleiten.

Die inhaltliche Gestaltung liegt in den Händen von **Prälat i. R. B. Böttner**, der mit seinen Worten dazu einlädt, inne zuhalten und sich auf die zentrale Botschaft von Weihnachten auszurichten.

Alle Gemeindeglieder und Interessierten sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Andacht und die Begegnung mit Ihnen.

Adventsgottesdienst im Landgrafen Schloss Wanfried

Sonntag • 20.12.26 •17.00 Uhr • Wanfried



Herzliche Einladung zum Adventsgottesdienst ins Landgrafenschloss nach Wanfried.

In der besonderen Atmosphäre des historischen Schlosses möchten wir gemeinsam innehalten und uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Pfarrerin Kremmer wird den Gottesdienst gestalten und mit Gedanken zur Adventszeit begleiten.
Das festliche Ambiente des Landgrafenschlosses bietet einen würdigen Rahmen für diesen besonderen Gottesdienst. Musikalische Beiträge werden die adventliche Stimmung bereichern und den Nachmittag feierlich gestalten.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen einen besinnlichen Adventsgottesdienst zu feiern und laden herzlich zur Teilnahme ein.

Wenn die Lichter an den Weihnachtsbäumen leuchten, vertraute Weihnachtslieder erklingen und die Häuser festlich geschmückt sind, versammeln wir uns am Heiligen Abend, um die frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi zu hören und zu feiern.

Wir laden Sie herzlich zur Christvesper ein. In einer festlichen Atmosphäre wollen wir gemeinsam die Weihnachtsgeschichte hören, bekannte Weihnachtslieder singen, beten und uns daran erinnern lassen, dass Gott in Jesus Christus zu den Menschen gekommen ist. Gerade in einer Zeit, die oft von Hektik und vielen Vorbereitungen geprägt ist, bietet die Christvesper die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und den eigentlichen Sinn von Weihnachten neu zu entdecken.

Auch an den Weihnachtsfeiertagen laden wir herzlich zu unseren Gottesdiensten ein. Gemeinsam wollen wir die Freude über die Geburt Christi weitertragen, Gottes Wort hören, Gemeinschaft erleben und die Weihnachtstage in besinnlicher und festlicher Atmosphäre begehen. Die Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag bieten Gelegenheit, die Weihnachtsbotschaft zu vertiefen und die Festtage im Glauben miteinander zu feiern.

Ob jung oder alt, allein oder mit der Familie, langjähriges Gemeindemitglied oder Gast: Sie sind herzlich willkommen. Lassen Sie uns gemeinsam die Heilige Nacht beginnen und die Freude über die Geburt unseres Herrn miteinander teilen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen eine gesegnete und friedvolle Weihnachtszeit.

Ihre Kirchengemeinde



CHRISTVESPER UND GOTTESDIENST AN DEN WEIHNACHTSFEIERTAGEN

Termine: 24.12.2026

Niederdünzebach	15.30 Uhr
Aue	16.45 Uhr
Oberdünzebach	18.00 Uhr

Eschwege Familiengottesdienste mit Krippenspiel

Marktkirche	16.00 Uhr
Kreuzkirche	16.00 Uhr
Neustädter Kirche	17.00 Uhr
Auferstehungskirche	17.00 Uhr

Eschwege Christvesper und -mette

Marktkirche	18.00 Uhr
Kreuzkirche	18.00 Uhr
Auferstehungskirche	22.00 Uhr
Neustädter Kirche	23.00 Uhr

Wanfried:

Völkershausen	16.30 Uhr
Heldra	16.30 Uhr
Altenburschla	17.00 Uhr
Wanfried	18.00 Uhr und 22.00 Uhr

Meinhard:

Frieda	16.00 Uhr
Schwebda	17.00 Uhr Krippenspiel
Grebendorf	17.00 Uhr Krippenspiel
Grebendorf	22.00 Uhr meditative Christmette

Termine: 25.12.2026

Frieda	09.30 Uhr
Grebendorf	10.30 Uhr
Oberhone	06.00 Uhr Mitbring-Frühstück
Eltmanns-hausen	09.30 Uhr
Marktkirche	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

Termine: 26.12.2026

Wanfried	17.00 Uhr musikalischer Abendmahls-gottesdiesnt
Schwebda	10.30 Uhr Abendmahls-gottesdienst
Kreuzkirche	10.00 Uhr Weihnachtlicher Singegottesdienst mit einem Ensemble der Chöre des Bezirkskantorats Eschwege

JAHRESABSCHLUSSGOTTESDIENST

Donnerstag • 31.12.26 • 17.00 Uhr • Oberdünzebach
18.00 Uhr • Niederdünzebach
19.00 Uhr • Aue

Ein Jahr geht zu Ende.

Hinter uns liegen viele Tage voller Freude und Dankbarkeit, aber vielleicht auch Zeiten der Sorge, des Abschieds oder der Unsicherheit. Im Rückblick erkennen wir, wie vielfältig die Wege waren, die wir gegangen sind, und wie Gott uns auf ihnen begleitet hat.

Zum Ausklang des Jahres laden wir Sie herzlich zu unserem Jahresabschlussgottesdienst ein. Gemeinsam wollen wir innehalten, auf das Vergangene zurückblicken und Gott für alles danken, was uns geschenkt wurde. Zugleich dürfen wir ihm das anvertrauen, was uns bewegt und was wir mit in das neue Jahr nehmen.

In Gebet, Liedern, biblischen Worten und Gemeinschaft wollen wir Kraft und Zuversicht für den kommenden Weg schöpfen. Der Jahresabschlussgottesdienst bietet Gelegenheit, das alte Jahr bewusst loszulassen und das neue Jahr unter Gottes Segen zu stellen.

Ob Sie regelmäßig unsere Gottesdienste besuchen oder einfach zum Jahresende einen Moment der Besinnung suchen: Sie sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier und wünschen Ihnen Gottes reichen Segen für das neue Jahr.





Termine:

Niederdünzebach	***17.00 Uhr***
Oberdünzebach	***18.00 Uhr***
Aue	***19.00 Uhr***

Bild: Vorauer Marienschwestern

GOTTESDIENST ZUM JAHRESANFANG

Sonntag • 03.01.27 • 10.00 Uhr • Niederdünzebach



Das neue Jahr liegt vor uns wie ein unbeschriebenes Blatt. Mit Dank für alles, was gewesen ist, und mit Hoffnung auf das, was kommt, wollen wir gemeinsam das Jahr unter Gottes Segen beginnen.

Herzlich laden wir zum Gottesdienst zum Jahresanfang ein. In Gebet, Liedern und der Verkündigung wollen wir Kraft und Zuversicht für die kommenden Monate schöpfen und uns daran erinnern lassen: Gott begleitet uns auf allen Wegen.

„Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen."
(Psalm 37,5)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Jahr voller Vertrauen, Hoffnung und Gottes guter Begleitung.

Niederdünzebach	***10.00 Uhr***
Altenburschla	***10.00 Uhr***
Neustädter Kirche	***10.00 Uhr***
Grebendorf	***16.00 Uhr***

Bibelvers

Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

GEMEINSAM GEGEN EINSAMKEIT



Die 83-jährige Else steht mit ihrem Rollator an der Haustür und freut sich. Meist ist sie ganz allein im Haus, aber heute kommt Besuch. Birgit, ihre Bewegungspatin hat geklingelt. Allein der Weg zur Tür fällt Else schwer, aber heute beim Dehnen, Strecken, Drücken, Ziehen und Entspannen mit Birgit lächelt sie mit den Worten: „Zu zweit geht's halt viel besser". Bei einem Getränk, das schon vorbereitet auf dem Tisch steht, erinnert und berichtet Else Leichtes und Schweres aus ihrem Leben. Wie gut es tut, alles mal wieder erzählen zu dürfen! Dann berichtet Else, wie sie ihre Denksport-Aufgabe von letzter Woche gelöst hat: Alles, was ihr zur Farbe „blau" einfällt. „Kornblume, Vergissmeinnicht, heute blau und Morgen blau und übermorgen wieder" zählt Else auf und mit Birgit zusammen schunkeln die beiden eine Runde. Als Birgit sich bis nächste Woche verabschiedet, fühlt sie, wie sehr ihr das Herz aufgeht, weil sie mit nur einer geschenkten Stunde so viel Gutes bewirken kann.

Das ist ein Beispiel für eines der zahlreichen Angebote, mit der die Ev. Familienbildungsstätte - Mehrgenerationenhaus Werra-Meißner ältere Menschen im gesamten Kirchenkreis unterstützt.

Rund 100 freiwillig Engagierte sind das Jahr über im ganzen Kreis unterwegs und besuchen „ihre" Seniorinnen und Senioren zu Hause, lesen vor, bieten Bewegungsübungen an, begleiten demenziell Erkrankte und entlasten pflegende Angehörige. Verschiedene offene Treff-Angebote bieten ebenfalls Begegnung und das Erleben von Gemeinschaft und Miteinander. Trotz der vielen Ehrenamtlichkeit und auch einer öffentlichen Förderung brauchen diese Angebote zusätzliche finanzielle Unterstützung z.B. für die Erstattung von Fahrgeld, für Sachkosten und die gute Begleitung der Engagierten. Wenn Sie es toll finden, dass „Birgit" und viele andere sich engagieren und die Angebote für ältere Menschen fördern möchten, sind wir für Ihre Spende sehr dankbar.

Spendenkonto:
Kirchenkreisamt Werra-Meißner
IBAN:
DE91 5206 0410 0001 2001 00
Diakoniesammlung 2026

Bibelwers

„Tragt einer des andern Lasten;
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen."

– Galater 6:2



Lust auf Bewegung? Lust auf Engagement?

Sie können aus gesundheitlichen Gründen Ihr Zuhause nur mit Hilfe verlassen, möchten sich jedoch fit halten?

Ein ehrenamtlicher Bewegungspate kommt zu Ihnen nach Hause und fördert mit einfachen Lockerungsübungen Ihre Mobilität. Daneben bleibt genügend Zeit für Gespräche.

Der aktivierende Hausbesuch trägt dazu bei, vorhandene motorische Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern. Regelmäßiges Bewegen unterstützt die Gesundheit und das Wohlbefinden sowie den Wunsch, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu leben.

Interesse geweckt? Vereinbaren Sie eine kostenlose Schnupperstunde mit uns. Wir kommen gerne vorbei und stellen Ihnen das Angebot vor.

Jeder weitere Besuch kostet 4 €.

Als Bewegungspat*in begleiten Sie Menschen in ihrem Zuhause. Mit gezielten Bewegungsangeboten und Zeit für Gespräche fördern Sie die körperliche und geistige Mobilität der Seniorinnen und Senioren.

Für Ihr Engagement als Bewegungspat*in werden Sie kostenfrei qualifiziert. Neben Basiswissen erhalten Sie praktische Tipps und werden mit einer Bewegungstasche für Ihren Einsatz ausgestattet. Ihre Fahrtkosten werden erstattet.

In Ihrem Engagement werden Sie begleitet. Regelmäßig stattfindende Treffen mit den anderen Bewegungspat*innen ermöglichen einen Austausch untereinander.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.





OFFENER FRAUENKREIS

Frauen aus allen drei Gemeinden sind herzlich eingeladen!

Sie haben Freude an Gemeinschaft und netten Gesprächen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig.

In unserem Frauenkreis erwarten Sie abwechslungs-reiche Nachmittage mit:

- leichter Gymnastik
- Gedächtnistraining
- fröhlichem Singen
- kleinen Ausflügen
- interessante Vorträge
- und vielen weiteren Themen, die Frauen interessieren und Freude machen



Wir treffen uns ***jeden 3. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Niederdünzebach.***

Kommen Sie gerne vorbei und verbringen Sie mit uns einige gesellige Stunden in froher Runde. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit herzlich willkommen!

Nähere Informationen:

Tina Fischbach-Schott
☎ 0171 7323822

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev. Kirchspiel Niederdünzebach
Verantwortlich:
Pfr.in Andrea Kaiser
(Vakanzvertretung)
Endredaktion: Pfr.in Andrea Kaiser
Gestaltung/Satz: Kirchenbüro
Meinhard/Wanfried
Druck: GemeindebriefDruckerei Groß
Oesingen
Auflage: 1000 Exemplare

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.
Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne entgegengenommen.
Bankverbindung:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE91 5206 0410 0001 2001 00
BIC: GENODEF1EK1
Verwendung: Kirchspiel Niederdünzebach Spende Gemeindebrief

Veröffentlichung und Datenschutz

(Richtlinie der EKKW) - Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit: Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde wird an alle Haushalte im Gebiet unserer Kirchengemeinde und/ oder an öffentlichen Stellen verteilt. In diesem werden regelmäßig Amtshandlungsdaten sowie Alters, Ehe- und Konfirmationsjubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht.
Ob Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten ***„einverstanden" oder „nicht einverstanden"*** sind,
können Sie Ihrem Kirchenvorstand oder dem Kirchenbüro schriftlich mitteilen:
Kirchenbüro Grebendorf mit dem Hinweis: Veröffentlichung/ keine Veröffentlichung meiner persönlichen Daten im Gemeindebrief /Internet /des Kirchspiels Meinhard 1 + Meinhard 2.
E-Mail-Adresse: kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de
Oder Sie geben Ihre Erklärung in „Papierform" bei den jeweiligen Pfarrämtern ab.

Vielen Dank.

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 11 10 111

Hospizgruppe Eschwege e.V.
Reichensächser Str. 5, Eschwege
Tel. 05651 - 338314;
E-Mail:info@hospizgruppe-eschwege.de
www.hospizgruppe-eschwege.de

Hilfetelefon Sexueller Mißbrauch
0800 2255530 (kostenfrei, anonym)
www.hilfetelefon-missbrauch.de
help - Anlaufstelle der EKD
0800 5040112
www.anlaufstelle.help

KONTAKT

Regionales Kirchenbüro Ost

Kirchstraße 2,37276 Meinhard 05651 3334690

kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de

Sekretariat

Anja Schößler und Karla Manegold

Bürozeiten:

Mo - Fr. 08:00 - 13:00 Uhr

Ansprechperson Kirchspiel Niederdünzebach





Taufen, Trauungen, Bestattungen:

Pfrin Nicola-Feller-Dühr
(über Kirchenbüro, s.o.)

Geschäftliches:

Pfrin Andrea Kaiser
Tel.: 0 56 59 / 3 22
andrea.kaiser@ekkw.de



Wir sind für Sie da!